Zeitschrift: Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik
Herausgeber: Widerspruch
Band: 34 (2015)
Heft: 66

Artikel: Mensch ohne Pass
Autor: Lenz, Max Werner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-651558

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mensch ohne Pass

Ich bin aus aller Ordnung ausgetrieben.
Sie nennen mich ein Emigrantenschwein.
Sie sagen, wärst du doch zu Haus geblieben!
Ich aber wollte ein Charakter sein.
Ich sagte «Guten Tag», statt «Heil» zu rufen.
Da hat man mir die Schutzhaft angedroht.
Doch ich bin nicht zum Märtyrer berufen!
Ich floh – aus einer Not in andre Not.
Jetzt bin ich ein unangemeldetes Leben,
Ich habe keinen Pass.
Ich stehe daneben und bleibe daneben –
Den Beamten ein ewiger Hass.

Die Staaten haben herrliche Devisen!
In Frankreich «Freiheit, Gleichheit, Bruderschaft»,
Und die Schweiz wird als Asyl gepriesen.
Doch mich erwartet hier und dort nur Haft.
So wie ich bin, so bin ich ungesetzlich.
Zwar schlägt man nicht, man ist zivilisiert,
Doch, bin ich körperlich auch unverletzlich,
Die Seele darf man foltern, ungeniert.
Denn ich bin ein unangemeldetes Leben,
Ich habe keinen Pass.
Ich stehe daneben und bleibe daneben –
Den Beamten ein ewiger Hass.

Doch jetzt gibt's Kommissionen, wie ich höre,
Die kümmern sich um uns und meinen's gut,
Denn sie beschliessen, dass ich nicht mehr störe.
Doch der Beschluss kommt in Beamten-Hut!
Und bis die Paragraphen sich ergänzen,
Braucht's lange Zeit – inzwischen geht's mir schlecht.
Man scheucht mich heimlich über fremde Grenzen.
Bis ich krepiere – durch Gesetz und Recht.
Dann bin ich ein unabgemeldetes Leben
Und brauche keinen Pass.
Dann steh ich darüber und nicht mehr daneben,
Über den Grenzen und über dem Hass.

Text aus dem Jahr 1935 von Max Werner Lenz, Mitglied des Cabaret Cornichon (1934–51). Tondokument, Online-Archiv des Präsidialdepartements der Stadt Zürich. Das Cabaret Cornichon setzte sich für die Geistige Landesverteidigung der Schweiz ein, wandte sich aber auch gegen den deutschen Nationalsozialismus und den italienischen Faschismus. (Historisches Lexikon der Schweiz)